

So geht es mir!

Hallo und herzlich willkommen auf der Seite vom Video-Projekt:

So geht es mir!

In den Videos sprechen Menschen mit Behinderung.

Und Menschen mit psychischer Erkrankung.

Sie kommen aus Ansbach.

Sie sprechen über ihr Leben seit Corona.

Sie erzählen, wovor sie Angst hatten.

Sie erzählen, was ihnen gefehlt hat:

- die Arbeit
- in die Therapie gehen
- Freunde treffen
- Familien-Mitglieder treffen

Manche Menschen haben in der Corona-Zeit aber auch schöne Dinge erlebt.

Das Video-Projekt ist eine Idee vom Arbeits-Kreis Teilhabe-Plan.

Der Arbeits-Kreis Teilhabe-Plan ist ein Projekt von der Stadt Ansbach.

Durch den Teilhabe-Plan sollen mehr Menschen mit Behinderung an der Gesellschaft teilhaben.

Beim Video-Projekt haben außerdem diese Organisationen mitgemacht:

- Offene Hilfe ARON
ARON ist die Abkürzung für diese Städte:
Ansbach, Rothenburg, Oberzenn, Neustadt

- EUTB
EUTB ist die Abkürzung für:
Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung
- Lebenshilfe
- Senioren-Beirat
- Beirat für Menschen mit Behinderung
- Stadt-Verwaltung
- Stadt-Rat Ansbach

Wir bedanken uns sehr herzlich bei:

- den Menschen, die uns ihre Geschichte erzählt haben
- allen, die beim Video-Projekt mitgemacht haben
- dem Pixel Campus für die Technik
- Frau Lydia Baucher-Hechler
Sie arbeitet beim Bezirk Mittel-Franken.
Sie ist für Anliegen von Menschen mit Behinderung zuständig.
Man sieht sie im letzten Video.

Und jetzt beginnen wir mit:

So geht es mir!